

Jahresbericht 2009 der Departementschefin Kunstlauf

Mit viel Sonnenschein aber auch getrübt von einigen dunklen Wolken geht wieder ein Rollschuhjahr vorbei.

Bereits mitte Januar wurde der Saisonauftakt 2009 mit einem Kadertraining in Freiburg im Breisgau gestartet. 22 Kadermitglieder und TraineeInnen verfolgten die Anweisungen von Michael Obrecht. Das Schwergewicht wurde auf die Pflicht und die Kurzkürelemente der Saison 2009 gelegt.

Es folgte am 23. Januar ein Test in Zürich. Am 1. März folgte ein weiteres Kadertraining in Villeneuve, als Vorbereitung für den neu, ins Leben gerufenen Swiss Cup. Dieser soll zur Standortbestimmung und als Selektionswettkampf für den Deutschlandpokal dienen.

Mitte März fand in Villeneuve der erste Swiss Cup mit Beteiligung von drei europäischen Ländern statt. Es war ein schöner Saisonauftakt.

Vom 27. bis 29. März durfte Raphael Egli auf Einladung der Spanischen Fédération einmal mehr die Schweiz in Pamplona vertreten.

Am 4./5. April folgte ein weiteres Kadertraining in Basel. Am 3. Mai trainierte der Nachwuchs in Zürich unter der Leitung aller SchweizertrainerInnen. Vom 16. Bis 17. Mai wurde ein weiteres Trainingswochenende fürs Kader organisiert und vom slowenischen Spitzentrainer Peter Brlec geleitet.

Vom 20. bis 23. Mai zeigten am Deutschlandpokal die selektionierten LäuferInnen ihr Können. Raphael Egli siegte in der Pflicht und Kombination. Leider zeigten die andern TeilnehmerInnen noch keine überdurchschnittliche Leistung.

Ende Mai fand noch das internationale Trainingslager in Garmisch statt. Einige Kaderläufer machten von diesem freiwilligen Kurs Gebrauch. Es gab zudem noch ein grosses Schaulaufen bei welchen die Schweizermeister einzeln und gemeinsam in einer Gruppe mitmachen durften.

Der nationale Kürwettkampf um den Sassano Cup folgte am 6./7. Mai in Embrach. organisiert wurde er von Rollsport Club Uster. Dieser Wettkampf zählt für die Selektionen der internationalen Starts. Hier zeigte sich in der Ranghierarchie keine Neuerung. Raphael Egli siegte vor Fabienne Bachmann und Dominique Frei. Solo startete erstmals eine Showgruppe. Im Solotanz war Jeanine Diethelm am Start.

Ein weiteres Testlaufen folgte in Basel.

Die Schweizermeisterschaften wurden von Rollsport Club Basel durchgeführt. Schweizermeisterin wurde Fabienne Bachmann in allen drei Disziplinen. Schweizermeister wurde wiederum in allen Disziplinen Ra-

phael Egli.

Beim Solotanz ging der Schweizermeister-Titel an Jeanine Diethelm. Erstmals wurde der Showtitel ans Team Sektion Turicum vergeben.

Vom 2. – 5. Juli flogen einige SportlerInnen nach Paris zum internationalen Wettkampf Prestige Internationale. Es wurden hier auch einige Nachwuchshoffnungen mitgenommen. Diese zeigten gute Leistungen.

Erstmals durfte die Schweiz im Rollkunstlauf an den World Games, den olympischen Spielen der Nichtolympischen Sportarten teilnehmen. Raphael Egli schaffte es, sich an den Weltmeisterschaften 2008 zu selektionieren. Diese fanden vom 18. bis 22. Juli in Kaohsiung in Taiwan statt.

Zur Jugend EM fuhren leider keine SchweizerteilnehmerInnen, da keine Selektionen erfolgten.

Vom 14. – 19. September fanden die Europameisterschaft der Junioren und Elite in Nazaré, Portugal statt. Raphael Egli erreichte den dritten Rang in der Pflicht und durfte die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Vom 8. – 10. Oktober folgte in Zürich der Interlandcup. Einige gute Leistungen wurden vom Schweizerteam gezeigt. Im starken Feld der Elite Damen ging die Goldmedaille an Fabienne Bachmann und bei den Herren an Raphael Egli.

Ein weiteres Testlaufen fand am November folgte in Basel statt.

Am 10. November reisten die Junioren Läuferinnen Ramona Geissbühler und Selina Knupfer zum ersten Mal an die Junioren-Weltmeisterschaften welche dieses Jahr in Freiburg im Breisgau stattfanden. Sie liefen nur in der Pflicht. Selina Knupfer belegte den guten 19. Rang und Ramona Geissbühler den 26. Rang von 32 gestarteten Damen. Am 15. November reisten noch das Seniorenteam, Fabienne Bachmann, Dominique Frei und Raphael Egli an. Zu einem erstmaligen WM Einsatz kam auch das Showteam, Sektion Turicum mit Fabienne Bachmann, Janine Berger, Corinne Kappeler, Loredana Lucatuorto, Selina Knupfer, Evelyn Uster, Naomi Binder, Melanie Castrischer, Tobias und Raphael Egli.

Zur Bronzemedaille reichte es Raphael Egli diesmal nur in der Kombination was aber erst recht eine grosse Freude für das Schweizerteam bedeutete.

Bei allen Sportfreunden, welche sich aktiv in den Clubs, an den Meisterschaften und in irgendeiner Form zur Unterstützung unserer Sportler beteiligt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Ohne die zahlreichen

ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern würde der Verband nicht bestehen können und die Sportart würde ganz in die Vergessenheit geraten. Bedanken möchten wir uns auch beim Verbandsarzt Dr. Urs Martin und seinen Assistenten von der Rennbahnklinik Muttenz, welche an unseren Veranstaltungen kostenlos kleine und grosse Verletzungen behandelten. Schade, es sind immer noch sehr wenige SportlerInnen welche von seinen Sportuntersuchungen Gebrauch machen.

Einen grossen Dank gehen auch an unsere TK Mitglieder welche alle mit viel Elan in ihren Ämtern selbständig arbeiteten. Auch den Kalkulatoren und Preisrichtern gehört eine grosse Anerkennung, auch sie stellen ihr Können Stunden lang an Meisterschaften zur Verfügung. Frau Eva Frei internationale Preisrichterin begleitete das Schweizer Junioren Team an die WM 2009 und opferte ihre Freizeit für diesen schönen Sport. Silvia Frey hat nach vielen Jahren als Preisrichterin den Rücktritt gegeben. Einen Grossen Dank geht an sie, stand sie doch viele Mal für den SRV national und international im Einsatz. Auch möchte ich Michael Hug für die international bestandene Preisrichter-Prüfung gratulieren und hoffe, dass auch er sich für internationale Wettkämpfe die Zeit nehmen kann. Es ist gut für die Schweiz einen dritten internationalen Preisrichter stellen zu können. Christian Stohrer hat die Prüfung zum A Preisrichter bestanden und kann nun in allen Kategorien werten. Auch ihm gratuliere ich herzlich. Es ist immer sehr erfreulich, wenn ehemalige RollkünstlerInnen sich irgend in einer Sparte des Kunstlaufes engagieren. Aus gesundheitlichen Gründen musste Janine Berger die techn. Kommission per sofort verlassen. Ich danke Janine für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihr gute Besserung.

Erwähnenswert ist auch die gute Zusammenarbeit mit Departement Speed, welche sicher eine schwere Zeit zu bewältigen haben und sich sehr für den Wiederaufbau einsetzen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Das Jahr 2010 stelle ich unter das Motto „tragt auch Sorge zu unseren Sportlern und motiviert sie“. Was unsere Sportler alles auf sich nehmen, die zahlreichen Trainingsstunden, wenig Freizeit und keine Aussichten auf eine grosse Medienpräsenz oder auf ein grosses Honorar. Trotzdem bleiben sie beim unserem schönen und traditionellen Sport. Dies ist Bewundernswert und sollte uns allen auch mal wieder ins Bewusstsein gebracht werden.

Ausführliche Berichte über alle Meisterschaften konnten im Mosaik gelesen werden. Da geht natürlich ein grosser Dank an Helmut Kambach, der sich immer bemüht, Berichte, Fotos und Artikel zu organisieren. Wer würde diese Arbeit noch ehrenamtlich auf sich nehmen?

Für die Saison 2010 wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportler viel

Erfolg, Glück und Spass bei unserer schönen Sportart.

Gaby Egli